



„Der Titel ist meiner!“ Elias Lachkovics auf den letzten Metern Richtung Ziel. Der Sieg über die 800m fiel mit 1:59,17 Minuten deutlich aus. Bei den U18- und U23-Meisterschaften in Hallein konnten die Schwächeren Sportler einmal mehr ihr Können unter Beweis stellen und sicherten sich zahlreiche Medaillen.  
Fotos: Albert Moser

# Gold mit Rekordweite

**Leichtathletik** | Tolle Erfolge bei den U18- und U23-Meisterschaften! Marlene Linzer siegte im U23-Hammerbewerb mit 57,89m. Nina Mayrhofer schlug bei der U18 gleich vier Mal zu.

Von Raimund Novak

Die Staatsmeisterschaft darf kommen! Marlene Linzer fiebert nach dem Erfolg in Hallein (Salzburg) den Wettkämpfen in Graz entgegen. 57,89m lautete die unglaubliche Weite im Hammerwurfbewerb, der ihr Gold einbrachte. Nach dieser persönlichen Bestleistung zählt sie auch bei der Staatsmeisterschaft der allgemeinen Klasse, die vom 24. bis 26. Juni stattfindet, zum Favoritenkreis. Die schärfste Konkurrentin wird dann ihre Teamkollegin Bettina Weber sein.

Hallein erwies sich für Linzer und ihre Teamkollegen als gutes Pflaster. Bei den U18- und U23-Meisterschaften rieselte es jede Menge Medaillen für die SV Schwechat. Vier davon schnappte sich Nina Mayrhofer bei der U18. Das EM-Limit knackte sie

dabei über die 100m mit 11,93 Sekunden im Vorlauf. Das Finale gewann sie mit 11,97. „Es war heuer mein großes Ziel unter zwölf Sekunden zu bleiben. Jetzt bin ich voll happy, dass ich es gleich mit EM-Limit geschafft habe“, jubelte die 17-Jährige.

Ein weiteres Limit kam über die 100m-Hürden (13,97) dazu. Die 200m gewann sie überlegen in 24,63 Sekunden. Dabei fehlten ihr lediglich drei Hundertstel auf ein neuerliches EM-Limit. Eine persönliche Bestleistung war es trotzdem. „Ich dachte mir gar nicht, dass ich eine neue Bestmarke gelaufen bin, weil ich den Gegenwind sehr stark gespürt habe.“ Eine weitere Goldmedaille holte sie gemeinsam mit Emily Mariel, Christiane Krifka und Nevana Hejl mit der 4x100m-Staffel.

Über die 800m hatte Elias Lachkovics (U18) die Konkur-



Hürde genommen! Nina Mayrhofer auf dem Weg zur Goldenen. Sie stand insgesamt viermal am obersten Treppchen.

renz abgehängt. Der Sieg fiel mit 1:59,17 Minuten deutlich aus. Knapp ging es hingegen über die 400m zu, die er erst nach einem Zielsprint in 49,88

Sekunden für sich entschied.

Einen niederösterreichischen U23-Rekord stellte Celina Fatty beim Dreisprung auf: 12,22m. Dafür gab es die Silberne.